

# Modulbeschreibung 23-LIN-BaLinSK3 Abschlussmodul Profil Sprache und Kognition

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 13.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288426983>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **23-LIN-BaLinSK3 Abschlussmodul Profil Sprache und Kognition**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Joana Cholin

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen aus dem Bereich Sprache und Kognition zu erkennen und (unter Anleitung) weitgehend selbständig zu bearbeiten. Sie können für die jeweilige Fragestellung angemessene Methoden auswählen und anwenden. Sie sind zudem in der Lage, ihre Ergebnisse nach den Standards wissenschaftlichen Arbeitens mündlich und schriftlich zu präsentieren.

### **Lehrinhalte**

---

Die Bachelorarbeit stellt in der Regel eine empirische Untersuchung, Beschreibung oder Modellierung eines Phänomens oder Gegenstandes aus dem Profilbereich Sprache und Kognition dar. Aber auch profilübergreifende Fragestellungen sind möglich. Parallel zur Ausarbeitung wird die Arbeit in einem Kolloquium mündlich präsentiert.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Abschluss aller Basismodule und des Profilmoduls 23-LIN-BaLinSK1, sowie vorheriger oder gleichzeitiger Abschluss des Profilmoduls 23-LIN-BaLinSK2.

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

—

### **Erläuterung zu den Modulelementen**

---

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

### **Veranstaltungen**

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
Begleitveranstaltung Bachelorarbeit	Kolloquium o. Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Begleitveranstaltung Bachelorarbeit (Kolloquium o. Seminar)</b></p> <p><i>Mündliche Präsentation und wissenschaftliche Diskussion der eigenen Bachelorarbeit im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums- oder Seminarvortrags, typischerweise im Umfang von ca. 45 Minuten.</i></p>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in</p> <p><i>Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beginnt mit der Ausgabe der Aufgabenstellung und beträgt 4 Monate. Die Aufgabenstellung muss so beschaffen sein, dass die Bearbeitung im Rahmen des vorgesehenen Workloads von 8 LP (240 Stunden) möglich ist. Die Arbeit hat in der Regel einen Umfang von 25–35 Seiten und ist fristgerecht beim Prüfungsamt einzureichen.</i></p> <p><i>In einem ersten Beratungsgespräch verständigen sich der*die Studierende und die die Arbeit betreuende Person auf die in der Bachelorarbeit zu bearbeitende Aufgabenstellung; der*die Studierende präsentiert einen Arbeitsplan, der mit der betreuenden Person abgestimmt wird. Die Bachelorarbeit wird nach der Ausgabe der Aufgabenstellung unter Nennung des Aufgabenstellungsvorschlags im Prüfungsamt angemeldet. Der Ausgabezeitpunkt ist dabei aktenkundig zu machen.</i></p> <p><i>In weiteren Beratungsgesprächen verschafft sich die betreuende Person einen Überblick über den Arbeitsstand und regt ggf. gemeinsam mit dem*der Studierenden eine Eingrenzung der Aufgabenstellung an. Weitere Regelungen zur Bachelorarbeit ergeben sich aus der Bachelorprüfungsordnung.</i></p>	Bachelorarbeit	1	240h	8

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen